

Richtig handeln im Notfall

Wie erkenne ich Gefahr?

- > Anhand sichtbarer Zeichen wie Rauch oder Feuer
- > Ungewohnte Gerüche
- > Körperliche Symptome wie gereizte Augen oder Übelkeit

Wie informiere ich mich/wer alarmiert mich?

- > Polizei und Feuerwehr
- > Über Lautsprecherdurchsagen
- > Radio
 - Antenne Niedersachsen
KABEL MHZ 104,60 | ANTENNE MHZ 105,7
 - Radio FFN (Holzminden)
KABEL MHZ 104,00 | ANTENNE MHZ 102,2
 - NDR 1
KABEL MHZ 87,80 | ANTENNE MHZ 92,4
 - NDR 2
KABEL MHZ 88,20 | ANTENNE MHZ 96,2
- > Sirenen
- > Smartphone Apps wie NINA (www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html) oder Katwarn (www.katwarn.de)

Das müssen Sie sofort tun

- > Suchen Sie geschlossene Räume auf.
- > Schließen Sie alle Türen und Fenster.
- > Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage ab.
- > Informieren Sie Nachbarn und Passanten.

Das sollten Sie als nächstes tun, ohne sich dabei zu gefährden:

- > Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust. Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden.
- > Schalten Sie Radio und Fernseher ein bzw. informieren Sie sich im Internet (auch über Apps wie NINA oder Katwarn).
- > Leisten Sie dem Rettungsdienst Folge.

Beachten Sie außerdem

- > Meiden Sie Kellerräume, denn Gase und Dämpfe sind häufig schwerer als Luft und sinken zu Boden.
- > Vermeiden Sie wegen möglicher Explosionsgefahr Feuer (Zigarette, Gasherd, usw.)
- > Halten Sie sich bei Geruch nasse Tücher vor Mund und Nase.

Wichtige Rufnummern

Notruf (Polizei) 110
Rettungsdienst/Feuerwehr 112

**Krankenhaus
Holzminden 0 55 31 70 50**

Auf gute Nachbarschaft – Symrise, Symotion und Tesium in Holzminden



Symrise, Symotion und Tesium sowie ihre Vorgängerunternehmen sind seit mehr als 140 Jahren in Holzminden zuhause. Heute zählt unser Unternehmen zu den weltweit größten Anbietern für Duft- und Geschmacksstoffe, kosmetische Wirkstoffe und funktionale Inhaltsstoffe.

Unsere Kunden sind Parfüm-, Kosmetik-, Lebensmittel- und Getränkehersteller und die pharmazeutische Industrie sowie Herstellern von Nahrungsergänzungsmitteln und Heimtiernahrung. Zur Symrise-Gruppe gehören die hundertprozentigen Tochtergesellschaften Tesium und Symotion.

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1 · 37603 Holzminden
TEL +49 55 31 90-0 · E-MAIL info@symrise.com
www.symrise.com

Unser Betrieb, der unter die Störfallverordnung (12. BImSchV) fällt, muss laut § 17 Absatz 2 jährlich durch eine Besichtigung vor Ort von der zuständigen Behörde gemäß eines Überwachungsplanes nach § 17 Absatz 1 überwacht werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Flyers fand die letzte Vor-Ort-Besichtigung am 20.10.2017 durch das Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim statt. Über die in Zukunft stattfindenden Termine der Vor-Ort-Besichtigung unseres Betriebes können Sie sich unter dem Link www.symrise.com auf unserer Homepage informieren. Für den Fall, dass Ihnen kein Internet zur Verfügung steht, können Sie das Datum telefonisch unter Tel.: 05531 90-0 bei uns erfragen. Für weiterführende Informationen zur Besichtigung vor Ort und über den Zugang zu Umweltinformationen können Sie sich an das Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim wenden.

Der Überwachungsplan für Niedersachsen wird vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz erstellt und im Ministerialblatt veröffentlicht. Allgemeine Informationen zum Thema Störfallvorsorge und Anlagensicherheit finden Sie u. a. auf den Internetauftritten der niedersächsischen Gewerbeaufsicht und des niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.

always
inspiring more ...

symrise

Was tun bei einem Störfall?
Informationen für Nachbarn und Anwohner in Holzminden

Auf Nummer sicher mit Symrise, Symotion und Tesium

Alles geregelt – mit der Störfallverordnung

In den Werken Weser und Solling lagert und verarbeitet Symrise zahlreiche chemische Stoffe. Sie dienen als Roh- und Hilfsstoffe für die Duftstoff- und Aromaherstellung.

Im Prinzip können Ihnen diese Stoffe meist in geringer und harmloser Konzentration fast überall begegnen: im Haushalt, im Straßenverkehr, bei der Arbeit oder Ihrem Hobby. Überall, wo sie oberhalb bestimmter Mengen auftreten, gilt die Störfallverordnung (12. BImSchV – offiziell die

„Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“). Sie kategorisiert die verschiedenen Gefahrstoffe und verpflichtet uns, Störfälle zu verhindern bzw. zu begrenzen. Sie legt auch fest, wie wir Sie als Nachbarn und Bewohner Holzmindens über Schutzmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem eventuellen Störfall in unseren Werken informieren.



Was gilt als Störfall?

Bei einer Störung im Betrieb treten Stoffe aus, die Menschen oder die Umwelt gefährden – zum Beispiel bei einem Brand, einer Leckage oder einer Explosion. Das bezeichnet man als Störfall. Wie sich die Stoffe ausbreiten, hängt von ihrer Art und Menge, ihren Eigenschaften und dem Wetter ab.

Im „normalen“, also bestimmungsgemäßen Betrieb in Holzminden setzen wir keine gefährlichen Stoffe frei.

Um welche Stoffe geht es?

Die Störfallverordnung gruppiert die von Symrise genutzten Stoffe nach ihrem Gefahrenpotenzial in verschiedene Kategorien:

- akut toxische Stoffe (Dimethylsulfat, Schwefelwasserstoff, Aldehyde, Brom (1.1.1*, 1.1.2*) u. a.)

- leicht entzündliche Flüssigkeiten (Toluol, Ethanol, Methanol, Alkohole, Kohlenwasserstoffe (1.2.5.1*, 1.2.5.3*) u. a.)

- umweltgefährliche Stoffe (Orangenöl, Zitronenöl) (1.3.1*, 1.3.2*)

- separat aufgeführte Stoffe (Methanol, toxisch (2.24*), Dimethylsulfat, toxisch (2.2.12*), Wasserstoff, hoch entzündbar (2.44*) u. a.)

*Ziffern gemäß Anhang I (Stoffliste) der 12. BImSchV

Wir schreiben Sicherheit groß



Auf unserem gesamten Betriebsgelände haben wir umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen. Die zuständigen Behörden haben unsere Anlagen geprüft und genehmigt. Dabei setzen wir alle Vorschriften der Störfallverordnung voll um und überwachen sie durch eigene Managementsysteme. Den gesamten Betriebsbereich haben wir in einem Sicherheitsbericht beschrieben, der den Behörden vorliegt.

Es gibt kein Unternehmen der Welt, das einen Störfall zu 100 % ausschließen kann. Sollte bei allen Sicherheitsmaßnahmen etwas vorkommen, haben Symrise, Tesium und Symotion vorgesorgt. Gemeinsam mit den Behör-

den haben wir detaillierte Gefahrenabwehrpläne entwickelt. Sie sollen die Schäden aufgrund eines Störfalls für die Nachbarschaft verhindern bzw. auf ein Minimum senken.

Zur größtmöglichen Begrenzung eines Störfalls und, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, arbeiten Symrise, Tesium und Symotion eng mit den Notfall- und Rettungsdiensten zusammen. Wir führen regelmäßige Notfallübungen mit Mitarbeitern und Einsatzkräften – z. B. der Freiwilligen Feuerwehr Holzminden – durch. Auch unsere Werkfeuerwehr schulen wir regelmäßig und bereiten sie auf Störfälle vor.

Gefahr erkannt – Gefahr gebannt

Gefährliche Stoffe müssen grundsätzlich gekennzeichnet werden. In dieser Übersicht sind die wichtigsten Symbole und entsprechenden Sicherheitshinweise zusammengestellt.

Flamme (GHS 02)

Entzündbare Flüssigkeiten bilden mit Luft explosionsfähige Mischungen.



Ätzwirkung (GHS 05)

Ätzende Stoffe zerstören Metalle und verätzen Körpergewebe, schwere Augenschäden sind möglich.



Flamme über Kreis (GHS 03)

Stoffe wirken oxidierend und verstärken Brände. Bei einer Mischung mit brennbaren Stoffen entstehen explosionsgefährliche Gemische.



Gasflasche (GHS 04)

Gasflaschen mit unter Druck komprimierten Gasen können beim Erhitzen explodieren, tiefkalte Gase erzeugen Kaltverbrennungen.



Totenkopf mit gekreuzten Knochen (GHS 06)

Toxische Stoffe können in kleineren Mengen sofort zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tode führen. Nicht einatmen, berühren oder verschlucken.



Ausrufezeichen (GHS 07)

Diese Stoffe können zu gesundheitlichen Schäden führen, reizen Augen, Haut oder Atemwegsorgane. Können in größeren Mengen zum Tode führen.



Gesundheitsgefahr (GHS 08)

Gesundheitsgefährliche Stoffe können allergieauslösend, krebserzeugend (carcinogen), erbgutverändernd (mutagen), fortpflanzungsfördernd, sensibilisierend und fruchtschädigend (reprotoxisch) oder organschädigend sein.



Umwelt (GHS 09)

Gewässergefährdende Stoffe sind für Wasserorganismen schädlich, giftig oder sehr giftig, akut oder mit Langzeitwirkung.

